

Protokoll

über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein
am 29. März 2018 in der Jugendakademie, Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg.

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2017, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Der Präsident Ullrich Krause eröffnete um 19:32 Uhr den Kongress

Gegen das Protokoll (veröffentlicht in SSH 12/2017) des Kongresses 2017 wurde innerhalb der satzungsgemäßen Frist kein Widerspruch erhoben und galt damit als genehmigt. Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Die Tagesordnung wurde wie in SSH 1/2018, Seite 2 mit dem neuer Tagesordnungspunkt 8 Satzungsändernde Anträge, nachfolgende erhöhen sich entsprechend, festgelegt.

1. Eröffnung des Kongresses
- Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2017
- Einsetzung eines Protokollführers
- Festsetzung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
4. Förderung des Kinder- und Jugendschachs in Schleswig-Holstein
5. Berichte des Vorstandes
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters
- b) des übrigen Vorstandes
8. Satzungsändernde Anträge
9. Wahlen
- a)Präsident
- b) Vizepräsident
- c) Schatzmeister
- d) Referent für Seniorenschach
- e) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- f) Referent für Wertungen
10. Nachtragshaushaltsplan 2018 und Haushaltsplan 2019
11. Anträge
12. Verschiedenes

TOP 2: Ehrungen

Zu Ehren der seit dem letzten Kongress Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute von ihren Plätzen. Ullrich Krause nannte stellvertretend für alle Verstorbenen Kevin Kololli und Werner Harders.

Goldene Ehrennadel

Rüdiger Schäfer hielt die Laudatio für Ullrich Krause. 10 Jahre hat er die Position des Präsidenten ausgeübt, beginnend noch vor der Amtseinführung, mit der Organisation der LEM 2008 in seiner Heimatgemeinde Groß Grönau. Gut vernetzt im Bereich der SH-Spitzenspieler durch seine Leistungsstärke und das Amt des Aktivensprechers sowie aufgrund seiner Jugendlichkeit natürlich unterstützt von der Schachjugend SH, umgab ihn das Flair „jung, dynamisch und erfolgreich“. Und diesem Flair wurde er gerecht. So trieb er im klassischen Standardgeschäft die Überarbeitung von Satzung und anderen Ordnungen voran und versuchte durch Umfragen die Turniere des LV zu optimieren.

In besonderer Erinnerung wird er jedoch durch den Aufbau und die Optimierung des internet-Auftritts des LV bleiben. Die Integration des ChessLeagueManagers (CLM) revolutionierte den Ergebnisdienst. Darüber hinaus initiierte oder begleitete er diverse Projekte; erwähnt seien hier beispielhaft nur der Aufbau/die Verbesserung des Internet-Auftritts diverser Vereine, die Schachspartengründungsinitiative sowie aktuell die Förderung des Kinder- und Jugendschachs in SH. Dabei war er immer ein Präsident zum Anfassen, so konnten die Vereine ihn am Vereinsabend zu einem Plauderstündchen einladen, zu einer Simultanveranstaltung oder auch zu einem Training. Für all diese Leistungen bedankt sich der Landesschachverband mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel.

Bronzene Ehrennadel

Sascha Morawe wird die Bronzene Ehrennadel aufgrund seiner zehn Jahre als Spielleiter der Schachjugend Schleswig-Holstein auf der Jugendversammlung in der nachfolgenden Woche verliehen.

Verein des Jahres

Als Verein des Jahres wurde der Lübecker SV aufgrund seiner Erfolge in der Jugendarbeit bei der DJEM und der Teilnahme an der WM/EM sowie die Ausrichtung der DEM 2016 ausgezeichnet.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: Eckernförde (2), Rendsburg (2), Bezirk (15) / Bezirk West: Wilstermarsch (2), Elmshorn (4), Bezirk (19) / Bezirk Ost: Segeberg (3), Schwarzenbek (2), Mölln (2), Harksheide (4), Bad Schwartau (4), Fehmarn (1), Bezirk (31) / Bezirk Kiel: Flintbek (2), Preetz(1), Schönberg(1), Doppelbauer Kiel (3) Bezirk (21)

119 Stimmen durch die Vereine/Bezirke und 11 Vorstandsstimmen ergeben 130 Stimmen insgesamt; >50% = 66 (bei Wahlen 60), 2/3-Mehrheit: 87.

TOP 4. Förderung des Kinder- und Jugendschachs in Schleswig-Holstein

Ullrich Krause stellte das Projekt detailliert vor. Malte Ibs gab zusätzliche Informationen über das Kinderschachpatent (16./17.6.2018 und 18./19.8.2018 in Neumünster, pro Lehrgang 10 Vereine mit je zwei Personen). Weiterhin haben sich bisher 21 Vereine für den Projektteil „Übung macht den Schachmeister“ gemeldet.

TOP 5: Berichte des Vorstandes

Präsident

Der Präsident Ullrich Krause gab einen kurzen Überblick über seine zehnjährige Amtszeit. Diverse Projekte seien erfolgreich umgesetzt worden (Ergebnisdienst, Webauftritt, zweigleisige Verbandsliga), einige seien leider gescheitert, so zum Beispiel die Reform der Landeseinzelmeisterschaft. Aktuelle laufe gerade das Projekt "Förderung des Kinder- und Jugendschachs in Schleswig-Holstein", das ihm sehr am Herzen liege und das er auch zukünftig federführend betreuen werde.

Er berichtete von einigen Entwicklungen beim Deutschen Schachbund. Die Übernahme der Präsidentschaft auf bundesdeutscher Ebene und der damit verbundene Zeitaufwand seien letzten Endes ausschlaggebend gewesen für seine Entscheidung, nicht mehr für das Amt des Präsidenten des SVSH zu kandidieren. Mit Rüdiger Schäfer gebe es einen sehr geeigneten Kandidaten für seine Nachfolge. Er selber stehe für das Amt des Vizepräsidenten zur Verfügung, wenn die Versammlung das wünsche.

Abschließend dankte er allen Vorstandsmitgliedern für die konstruktive und aktive Mitarbeit und hob besonders diejenigen hervor, die ihn während seiner gesamten Amtszeit begleitet hätten. Ein besonderer Dank gehe außerdem an die Präsidiumsmitglieder Rüdiger Schäfer, Heiko, Spaan und Oliver Scharf für den großen Aufwand, den diese zum Wohl des SVSH betrieben.

Der Bezirksvorsitzende des Bezirkes Nord Kai Krüger ergänzte, der Landesverband könnte stolz sein, dass „einer von uns“ an der Spitze des Deutschen Schachbundes steht.

Landesspielleiter

Heiko Spaan gab einen Überblick über die Meisterschaften und deren Ergebnisse. Er war auf allen Landesmeisterschaften. Technisch gab es bei der Ergebniseingabe im Chess League Manager allerdings noch Herausforderungen bei Doppelergebniseingaben durch z.B. Verbindungsabbrüchen. Ullrich Krause stellte eine verbesserte Version des CLM in Aussicht, da die derzeit genutzte Version noch anfällig in diesem Bereich sei.

Schatzmeister

Oliver Scharf stellte den Kassenbericht 2017 mittels Beamerprojektion vor und gab dabei zusätzlichen Informationen. U.a. wurde ein Betrag durch die Auflösung der SG Neumünster auf Wunsch des Vereines für Pokale der LEM zur Verfügung gestellt.

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Timo Bucker berichtete, dass er viele Anregungen durch die Leser seiner Berichte, die er auf der Homepage veröffentlicht, erhält. Bzgl. seiner Probleme mit Fotos wurde er an den Administrator verwiesen.

Referent für Breitensport

Timo Bucker berichtete über das Förderprojekt für Sparten Gründungen. Es erfolgten die ersten Kontaktaufnahmen zu Mehrspartenvereinen. Allerdings war die Resonanz vor Ort sehr gering, es erfolgten keine Rückläufer oder es existierte keine Nachfrage. Die Zahl der interessierten Vereine ist daher überschaubar.

Referentin für Frauenschach

Ulla Hielscher berichtete über zwei Staffeln in der Frauenlandesliga. Es gab 2017 wenig Teilnehmer bei der LEM der Frauen im Schnellschach und Blitz. Sie bedankte sich insbesondere für das Engagement des Möllner SV bei der Frauen LEM.

Referent für Ausbildung

Im Jahr 2017 haben neben diversen C-Trainerseminaren im ersten Halbjahr auch zwei Regionale Schiedsrichterlehrgänge stattgefunden. Für 2018 sind Kompaktlehrgänge im zweiten Halbjahr vorgesehen. Eine langfristige Lehrgangszusammenstellung könnte dann erfolgen.

Referent für Leistungssport

Heiko Spaan berichtete von den Aktivitäten im Leistungssport. Das Kadertraining fand in Norderstedt statt. Durch die Erfolge bei der DJEM hatten wir Teilnehmer bei der WM Daniel Kopylov, Alva Glinzner, Jonas Rempe, Alexander Rieß und EM Frederik Svane, Inken Köhler.

Eine seiner Tätigkeiten sei auch sich intensiv beim Landessportverband um Zuschüsse zu bemühen, wobei es nicht immer welche gab bzw. der Betrag auch umgerechnet auf den einzelnen Teilnehmer bzw. Teilnehmerin nicht immer viel ist.

Referent für Mitgliederverwaltung

Oliver Scharf bedankte sich für alle Helfer im Hintergrund in den Vereinen.

Bericht der SJSH

Fabian Winker gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Einen ausführlicher Bericht könnte der Interessierte in der nachfolgenden Woche auf der Jugendversammlung bekommen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Heiko Kitschke gab für die beiden Kassenprüfer Wolfgang Krüger und Heiko Kitschke den Bericht der Kassenprüfer ab. Es gab keine Beanstandungen. Wie in den Vorjahren wurde die vorbildhafte übersichtliche und vollständige Kassenführung gelobt. Die Entlastung des Schatzmeisters wurde vorgeschlagen.

Es erfolgte eine Nachfrage aus der Versammlung ob Strafanzeige gegen betrügerische Abbuchungen gestellt worden ist. Da die Beträge immer sofort zurückgeholt werden konnte, dadurch lediglich ein Zeitaufwand als Schaden entstanden ist und die Hintermänner in anderen Ländern ihre Unternehmenssitze hätten, lohnt sich eine entsprechende Nachverfolgung nicht.

TOP 7: Entlastung

Aus der Versammlung heraus stellte Heiko Kitschke die Anträge auf Entlastung:

- a) des Schatzmeisters: Entlastung wurde einstimmig erteilt (+119 -0 =0)
- b) des übrigen Vorstandes: Entlastung wurde einstimmig erteilt (+119 -0 =0)

TOP 8: Satzungsändernde Anträge

Antrag zur Satzungsänderung wurde veröffentlicht in SSH 2/2018 Seite 5.

In

§ 2 Aufgaben

In Absatz (2) soll hinter „satzungsgemäße Zwecke verwendet werden“ folgender Absatz eingefügt werden:

„Den Vorstands- und Kommissionsmitgliedern sowie den Mitgliedern des Schiedsgerichts werden Auslagen und Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer angemessenen pauschalen Aufwandsentschädigung und einer pauschalen Auslagenerstattung sind zulässig. Nähere Einzeleinheiten regelt die Finanzordnung.“

Für den Antrag stimmten 62 Stimmen. Damit wurde er abgelehnt da keine 2/3-Mehrheit erzielt werden konnte.

Der Antrag auf Seite 6 in SSH 2/2018 zur Finanzordnung wurde daraufhin zurückgezogen.

TOP 9: Wahlen

Für die Wahlleitung des Amtes des Präsidenten des SVSH übergab Ullrich Krause die Versammlungsleitung an den Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend Malte Ibs.

a) Präsident

Es wurde Rüdiger Schäfer vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0 =0).

Rüdiger Schäfer übernahm die Versammlungsleitung.

b) Vizepräsident

Es wurde Ullrich Krause vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0).

c) Schatzmeister

Es wurde Oliver Scharf vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0).

d) Referent für Seniorenschach

Es wurde Gerhard Ihlenfeldt vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0).

e) Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Es wurde Timo Bucker vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0).

f) Referent für Wertungen

Es wurde Jens Wolter vorgeschlagen und einstimmig gewählt (+119 -0).

g) Aktivensprecher

Rüdiger Schäfer gab bekannt, dass Wolfgang Krüger am Vormittag erneut zum Aktivensprecher wiedergewählt wurde.

TOP 10: Nachtragshaushaltsplan 2018, Haushaltsplan 2019

Oliver Scharf erläuterte die Zusammenstellung des Nachtragshaushaltsplanes 2018 und des Haushaltsplanes 2019 und beantwortete Fragen aus dem Plenum.

Der Nachtragshaushaltsplan 2018 (+130 -0 =0) und der Haushaltsplan 2019 wurden einstimmig genehmigt (+130 -0 =0).

TOP 11: Anträge

Die Anträge zur Änderung der Turnierordnung wurde in SSH 2/2018 Seite 7/8 veröffentlicht.

Antrag 1:

(Alt)

§ 1 Turnierbetrieb und Spielberechtigung

(2)

3. Frauen können an allen Turnieren der Männer teilnehmen. (...)

(Neu)

Der erste Satz „Frauen können an allen Turnieren der Männer teilnehmen.“ wird gestrichen.

Der Antrag wurde einstimmig (+130, -0, =0) angenommen.

Antrag 2:

(Alt)

§ 6 Mannschaftsmeisterschaften - Turniere -

(2) Verbandsliga

(...)

Die Bezirke melden jeweils einen Aufsteiger bis zum 30. Juni dem Landesspielleiter.

(...)

(Neu)

Die Bezirke melden dem Landesspielleiter jeweils einen Aufsteiger bis zum 30. Juni (Meldeschluss).

Der Antrag wurde einstimmig (+130, -0, =0) angenommen.

Antrag 3:

(Alt)

§ 6 Mannschaftsmeisterschaften - Turniere -

(2) Verbandsliga

(...)

Sollten ein oder mehrere Plätze in der Verbandsliga frei werden, kann die Spielkommission diese direkt oder über Stichekämpfe vergeben.
(...)

(Neu)

Sollten ein oder mehrere Plätze in der Verbandsliga nach dem Meldeschluss frei werden, kann die Spielkommission diese direkt oder über Stichekämpfe vergeben.

Der Antrag wurde einstimmig (+130, -0, =0) angenommen.

Antrag 4:

(Alt)

§ 7 Mannschaftsmeisterschaften - Allgemeines -

(1) Zulassung

(...)

Verzichtet in einer Klasse eine spielberechtigte Mannschaft bis zum Meldeschluss auf ihre Teilnahme, verbleibt der beste Absteiger in der Klasse. Es muss aber mindestens eine Mannschaft absteigen.

(Neu)

Antrag 4a:

Verzichtet in einer Klasse eine spielberechtigte Mannschaft bis zum Meldeschluss auf ihre Teilnahme, verbleibt der beste Absteiger aus dieser Staffel in der Liga. (red.Änderung von „Klasse“ auf „Liga“ auf dem Kongress)

Antrag 4b: (Neu) (Satz innerhalb des Absatzes)

Verzichtet diese Mannschaft ebenfalls, geht das Recht auf den Nächstplatzierten dieser Liga über.

Antrag 4c: (Satz innerhalb des Absatzes)

Es muss aber mindestens die letztplatzierte Mannschaft in der jeweiligen Staffel der Liga absteigen.

Zur Abstimmung 4a/4b: Klarstellung und Änderung der Verbandsligaregelung: Bei Verzicht nicht sofort staffelübergreifend sondern erst nach Antrag 4b nach Verzicht des ersten Nachrückers. 4a und 4b sind konkurrierende Anträge. Abstimmungsergebnis 4a: 48 Stimmen, 4b: 76 Stimmen; 6 Enthaltungen. Damit wurde Antrag 4b angenommen.

Abstimmung zum Antrag 4c: Der Antrag wurde einstimmig (+130, -0, =0) angenommen.

Antrag 5:

(Alt)

§ 7 Mannschaftsmeisterschaften - Allgemeines -

(10) Rücktritt

(...)

Verzichten eine oder mehrere Mannschaften nach der Saison auf ihren Platz, so verbleiben der oder die besten Absteiger in der Liga.

Verzichten eine oder mehrere Mannschaften nach dem Meldeschluss auf ihren Startplatz, werden sie durch „Freilos“ ersetzt, sofern die Spielkommission nicht anders entscheidet.

Kann ein Platz nicht besetzt werden, entscheidet die Spielkommission über die Vergabe.

(Neu)

Sätze werden gestrichen, da bereits unter §6(2) oder §7 (1) geregelt.

Der Antrag wurde einstimmig (+130, -0, =0) angenommen.

Antrag 6:

Alte Fassung:

§ 13 Allgemeinverbindlichkeit

Folgende Bestimmungen sind auch für die Bezirke, die Jugend, die Frauen und die Senioren verbindlich:

- § 1 Abs 2 Spielberechtigung
- § 7 Absatz 1 Satz 1 1 - Keine Spielgemeinschaften
- § 8 Abs, 1 Rauchverbot

Neue Fassung:

§ 13 Allgemeinverbindlichkeit

1) Folgende Bestimmungen sind auch für die Bezirke, die Jugend, die Frauen und die Senioren verbindlich:

- § 1 Abs 2 Spielberechtigung

- § 8 Abs, 1 Rauchverbot

2) Folgende Bestimmungen sind auch für die Jugend, die Frauen und die Senioren verbindlich:

- § 7 Absatz 1 Satz 1 1 - Keine Spielgemeinschaften

Der Antrag wurde mehrheitlich (+123, -7, =0) angenommen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass sich aber in den Bezirken noch nichts durch diese Änderung der LTO geändert hat. Hierzu ist eine Regelung auf Bezirksebene notwendig.

TOP 12: Verschiedenes

Aus der Versammlung wurde nach dem Stand der Ausrichtersuche der LEM 2019 gefragt. Rüdiger Schäfer gab bekannt, dass noch kein fester Ausrichter gefunden sei.

Martin Reinke fragt nach wann das Schiedsgericht neu gewählt wird. Antwort: in 3 Jahren im Jahr 2021.

Aus der Versammlung erfolgte eine Frage nach Abschluss des Protestes im Bezirk Ost aus der ersten Runde. Rüdiger Schäfer gab hierzu Auskunft.

Um Teilnehmerzahl an der LEM macht sich der Vorstand Sorgen. Aus der Versammlung heraus wurde ggf. auch angeregt nicht in den Osterferien zu spielen.

Der Präsident Rüdiger Schäfer schloss den Kongress um 22:22 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Rüdiger Schäfer
Präsident SVSH